



Bohrex Team

Viel Einsatz für einen starken Beruf

Ob beim Bau einer Fischtreppe, bei der Brückensanierung oder beim Erweiterungsbau des Kunstmuseums, wo es Öffnungen in Beton und Mauerwerk braucht, sind die Bauwerktrenner der Bohrex AG gefragt. Damit sein Team die anspruchsvollen Aufgaben bestens meistert, setzt Firmeninhaber Beat Rudolf von Rohr den Fokus auf die Aus- und Weiterbildung.

Was die Mitarbeitenden der Bohrex AG leisten, klingt nach Schwerstarbeit: Der kontrollierte Betonrückbau, also das Bohren, Schneiden, Pressen und Beissen von Beton, gehören zu ihren Hauptdienstleistungen. «Wir haben einen fordernden Job, da wir mit schweren Gegenständen und technisch anspruchsvollen Baugeräten arbeiten», sagt Beat Rudolf von Rohr, Inhaber der Bohrex AG. Da die seit 1989 bestehende Firma sich in der Branche einen guten Namen gemacht hat, wird sie oft für anspruchsvolle Arbeiten angefragt. Es ist deshalb wichtig, mit den erforderlichen Kenntnissen an die schweren Aufgaben heranzugehen. 90 Prozent der Mitarbeitenden des Subinger Unternehmens haben eine EFZ-Ausbildung zum Bauwerktrenner respektive zur Bauwerktrennerin absolviert.

Mit Respekt und Vertrauen

Beat Rudolf von Rohr hat dabei geholfen, diesen Lehrberuf zu etablieren. «Ich habe an den ersten Ausbildungsplänen mitgeschrieben und 2001 den Pilotlehrgang durchgeführt», erklärt der engagierte Geschäftsführer. Kaum verwunderlich,

liegt ihm die Aus- und Weiterbildung besonders am Herzen. Sein Ziel ist es, konstant drei Lernende, einer in jedem Lehrjahr, zu begleiten und nach Beendigung der Ausbildung im Haus zu behalten. «Wir möchten unseren Lernenden eine attraktive Zukunftsperspektive bieten», so der Firmeninhaber.

Dies gelingt Beat Rudolf von Rohr tatsächlich gut. Aktuell arbeiten drei Fachkräfte im Unternehmen, die hier ihre Ausbildung absolviert haben. Einer davon ist Cornel Laube. Der sympathische 23-Jährige hat seine Lehre 2021 abgeschlossen und mittlerweile die Weiterbildung zum Bauführer angepackt. «Bei mir kam schnell der Wunsch auf, bei der Bohrex AG weiterzuarbeiten, denn ich bin super im Team integriert, meine Leistung wird honoriert und mir wird viel Respekt und Vertrauen entgegengebracht», sagt der junge Berufsmann.

Abwechslungsreich und anspruchsvoll

Der Bauwerktrenner-Beruf ist allerdings nicht sehr bekannt und auch nicht weit verbreitet. Bei einer Anzahl von gesamtschweizerisch 15 bis 20 Lernenden pro Lehrgang, kann dies wohl behauptet werden. Auch hier zeigt sich Beat Rudolf von Rohr innovativ: «Wir führen an der Oberstufe von Subingen jährlich Berufserkundungstage durch, bei denen die jungen Leute in unser Berufsfeld herein schnuppern können», erklärt der Unternehmer. Auch Cornel Laube war an einem solchen Berufserkundungstag dabei und sofort fasziniert von den Boden- und Wandöffnungen, bei denen er bereits mit Hand anlegen durfte.



Firmengründer und Inhaber:
Beat Rudolf von Rohr



Aktuelle Lernende:
Nicola Ruetsch, Alex Willi

Diese Begeisterung ist ihm auch heute noch anzumerken, wenn der junge Mann von seinem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsalltag erzählt: «Wir sind manchmal an drei verschiedenen Baustellen pro Tag tätig und lernen dadurch viele neue Orte und Menschen kennen.» Meist sind die Mitarbeitenden der Bohrex AG zu zweit unterwegs und dürfen ihre Einsätze von der Ausmessung bis zum Abtransport selbstständig planen und umsetzen.

Um so arbeiten zu können, ist Teamfähigkeit eine Voraussetzung. «Wichtig ist auch, dass man handwerklich und mathematisch geschickt, wetterfest und körperlich belastbar ist», sagt Cornel Laube. Ein professionelles Auftreten vor der Kundschaft und Bedacht auf Sicherheit sind elementar. Darin sind sich der angehende Bauführer und der Geschäftsinhaber einig.

Teamspirit und Weiterentwicklung

Da die Tätigkeit als Bauwerkrenner einen vor Herausforderungen stellen kann, ist es optimal, auf ein stärkendes Umfeld zählen zu dürfen. «Bei uns im Team herrscht ein familiärer Umgang, wir geben uns Tipps und bieten einander ein offenes Ohr, wenn mal Dampf abgelassen werden muss», sagt Cornel Laube und fügt an: «Ausserdem ist unser Chef immer als Ansprechperson da.»

Dieser Austausch ist für Beat Rudolf von Rohr sehr wichtig. Anders als bei vielen Bohr- und Schneidebetrieben treffen

sich alle seine Angestellten jeweils morgens in der Firma und fahren nicht direkt auf die Baustelle. Bei einem gemeinsamen Kaffee und einem Schwatz kann der Arbeitstag eingeläutet werden. Auch abends ist die Kriegstettenstrasse 2 ein wichtiger Treffpunkt für das gesamte Bohrex-Team. «Oft sitzen meine Leute nach Feierabend bei einem Bier zusammen und tauschen sich über den Arbeitstag aus», so der Firmengründer.

Bei diesem guten Teamspirit und einem Chef, der auf die Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden Wert legt, ist es nicht verwunderlich, dass nicht nur Lehrabgänger, sondern auch erfahrene Fachkräfte den Betrieb schätzen. Einige Teammitglieder sind bereits über 15 Jahre bei der Bohrex AG. Diese Zahl spricht wohl für sich.



Adresse: Bohrex AG
Kriegstettenstrasse 2, 4553 Subingen
Telefon: +41 32 614 19 80
E-Mail: info@bohrex.ch
Web: www.bohrex.ch

In Kürze: Der Betonrückbau ist das tägliche Geschäft der Bohrex AG. Ein 14-köpfiges Team sorgt bei Grossbaustellen und bei Privatkunden für das Know-how in Sachen Bohren, Schneiden und Verstärken.